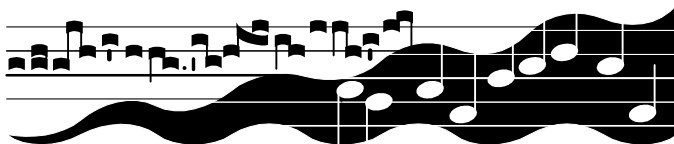




HOCHSCHULE FÜR KIRCHENMUSIK ROTTENBURG
DER DIÖZESE ROTTENBURG-STUTTGART

Institutum superius musicae sacrae

Vorlesungs- und Namensverzeichnis Sommersemester 2010



HOCHSCHULE FÜR KIRCHENMUSIK TÜBINGEN
DER EVANGELISCHEN LANDESKIRCHE IN WÜRTTEMBERG

Wegweiser zu den Hochschulen	3
Adressen / Impressum	4
Termine	5
Gemeinsame Gremien	6
Organe und Einrichtungen Rottenburg	7
Organe und Einrichtungen Tübingen	8
Bibliotheken	9
Gottesdienstangebote	10
Musik zur Marktzeit	10
Gemeinsame künstlerische Ensembles	11
Künstlerische Ensembles Rottenburg	12
Künstlerische Ensembles Tübingen	12
Gemeinsame Lehrveranstaltungen	13
Lehrveranstaltungen Rottenburg	16
Lehrveranstaltungen Tübingen	19
Lehrkräfte Rottenburg	23
Lehrkräfte Tübingen	26
Fördervereine	30
Chronologischer Veranstaltungskalender	31



Das „Schwabenhaus“, erbaut 1899, ehemaliges Verbindungshaus der Studentenverbindung „Suevia“, ein denkmalgeschütztes Gebäude am Neckar, ist das Domizil der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik Tübingen.

Wegweiser zu den Hochschulen



Lageplan
der
Tübinger
Hochschule

Lageplan
der
Rottenburger
Hochschule



**Hochschule für Kirchenmusik der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Institutum Superius Musicae Sacrae**

St.-Meinrad-Weg 6
72108 Rottenburg
Telefon: 0 74 72 / 93 63-0
Telefax: 0 74 72 / 93 63-63
e-mail: hfk-rottenburg@t-online.de
Internet: <http://www.hfk-rottenburg.de>
Studierendentelefon: 0 74 72 / 93 63-29 1. Stock
0 74 72 / 93 63-36 2. Stock
0 74 72 / 93 63-33 3. Stock

**Hochschule für Kirchenmusik
der Evangelischen Landeskirche in Württemberg**

Gartenstraße 12
72074 Tübingen
Telefon: 0 70 71 / 925 997
Telefax: 0 70 71 / 925 998
e-mail: info@kirchenmusikhochschule.de
e-mail: 8nach8@gmx.de
Internet: <http://www.kirchenmusikhochschule.de>

Impressum

Herausgegeben im Auftrag des
Rektors der Hochschule für Kirchenmusik Rottenburg und des
kommissarischen Rektors der Hochschule für Kirchenmusik Tübingen
Redaktion: Bernhard Kugler, Dr. Helmut Völkl
Herstellung: Hochschule für Kirchenmusik Rottenburg
Für Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben wird keine Gewähr übernommen.
Änderungen vorbehalten.
Redaktionsschluss für das Vorlesungsverzeichnis WS 2010/11: 11. Juni 2010
Erscheinungsdatum: 12. Juli 2010

Sommersemester 2010

01. April 2010 bis 30. September 2010

Mo, 12.04.10 Vorlesungsbeginn

ab Mo, 19.07.10 Prüfungswoche Rottenburg und Tübingen

ab Mo, 26.07.10 vorlesungsfreie Zeit

Vorschau

Wintersemester 2010/2011

01. Oktober 2010 bis 31. März 2011

03.-05.10.10 Orchesterleitungskurs M. Hofstetter

Mi, 06.10.10 Semestereröffnung

Mo, 20.12.10 bis Fr, 07.01.11 vorlesungsfreie Zeit

ab Mo, 07.03.11 Prüfungswoche Rottenburg und Tübingen

Mo, 07.03.11 und Di, 08.03.11 vorlesungsfrei (Rottenburg)

ab Mo, 14.03.11 vorlesungsfreie Zeit

Sommersemester 2011

01. April 2011 bis 30. September 2011

Mo, 02.05.11 Vorlesungsbeginn

ab Mo, 18.07.11 Prüfungswoche Rottenburg und Tübingen

ab Mo, 25.07.11 vorlesungsfreie Zeit

Aufnahmeprüfungen

Anmeldefristen Tübingen: 10. Januar + 10. Mai

Sa, 22.05.2010 HKM Tübingen

Aufnahmeprüfung für WS 2010/2011

Sa, 29.01.2011 HKM Tübingen

Aufnahmeprüfung für SS 2011

Studien- und Informationstage

Mi, 17.11.10 10.00-14.00

Studien- und Informationstag (TÜ)

So, 01.05.11 14.00-19.00

Tag der Offenen Tür (TÜ)

Besondere Termine

Mo 12.04.2010, 9.30 Uhr, HKM Tübingen: Vollversammlung,
anschließend Stundenplanbesprechung, Dozentenkonferenz, Senat

Gemeinsame Kommission

für die Diözese Rottenburg-Stuttgart:

DMD Walter Hirt, Prof. Bernhard Schmid, N.N.

für die Evangelische Landeskirche in Württemberg:

LKMD Bernhard Reich, N.N. (Rektor), Pfarrer Prof. Bernhard Leube

Kooperationsausschuss

Hochschule Rottenburg:

Prof. Bernhard Schmid, Prof. Stefan Schuck, N.N.

Prof. Bernhard Marx, Matthias Rehfeldt

Hochschule Tübingen:

N.N. (Rektor), Pfarrer Prof. Bernhard Leube,

Prof. Johanna Irscher, Gertrud Junker, Leonhard Völlm

Der im Jahre 2007 fertiggestellte neue Eingangsbereich der Rottenburger Hochschule für Kirchenmusik



Verwaltung

Rektor

Prof. Bernhard Schmid, Sprechstunden nach Vereinbarung

Prorektor

N.N., Sprechstunden nach Vereinbarung

Sekretariat

Ursula Schäfer, Präsenzzeit Mo-Fr 8.00-12.00, 14.00-17.30

Sachbearbeiterin für das Prüfungswesen

Ursula Schäfer, Sprechstunden nach Vereinbarung

Organe und Gremien

Großkanzler

Bischof Dr. Gebhard Fürst

Verwaltungsrat

Weihbischof Dr. Johannes Kreidler, DMD Walter Hirt, Ltd. Direktor i.K. Dr. Waldemar Teufel, Oberfinanzrat Bruno Baur, Rektor Prof. Bernhard Schmid (mit beratender Stimme)

Senat

Hauptberufliche Lehrkräfte

Prof. Bernhard Schmid, Rektor; Ruben Sturm;

Prof. Gerd Kaufmann, Prof. Bernhard Marx, Prof. Stefan Schuck

Gewählte Vertreter der Dozentenkonferenz

Nieneke Hamann, Christine Müller

Studentische Vertreter

Caroline Miehle, Matthias Rehfeldt

Vertreter des Personals

Ursula Schäfer

Fachgruppen

Wissenschaftliche und theologische Fächer: Prof. Bernhard Marx

Vokaler Bereich und Ensembleleitung: Prof. Stefan Schuck

Musiktheorie: N.N.

Tasteninstrumente: Prof. Bernhard Marx

Melodieinstrumente: Christina Schütz-Bock

BAföG-Kommission

Prof. Bernhard Schmid, Prof. Stefan Schuck, N.N.

Studentenwerk Tübingen

Wilhelmstraße 15, 72074 Tübingen, Tel. 0 70 71 / 2 97 38 37

Verwaltung

Rektor

N.N.

Prorektor und Vakaturvertretung im Rektorat

Pfarrer Prof. Bernhard Leube, Sprechstunden nach Vereinbarung

Sekretariat

Ulrike Lutze, Präsenzzeit Mo-Fr 9.30 - 12.00

Prüfungsamt

Prof. Johanna Irscher, Sprechstunden nach Vereinbarung

Administrator der Homepage

Friedemann Becker (friedemann.becker@gmail.com)

Organe und Gremien

Senat

Pfarrer

Pfarrer KMD Prof. Gero Soergel, Pfarrer Prof. Bernhard Leube (Prorektor)

Professoren

Prof. Johanna Irscher, Prof. Martin Smith

Gewählte Mitglieder der Dozentenkonferenz

Gertrud Junker, Barbara Stein

Stellverteter/Stellvertreterinnen

Stephan Leuthold, Johannes Mayr

Studentische Vertreter/Vertreterinnen

Miriam Marquardt, Leonhard Völlm

Stellverteter/Stellvertreterinnen

Dorothea Mohr-Sigel, Julia Aichelin

Vertrauensdozent

Prof. Martin Smith

BAföG-Kommission

Dozenten

Prof. Johanna Irscher, Pfarrer Prof. Bernhard Leube

Studentischer Vertreter

Michael Maisenbacher

Studentenwerk Tübingen

Wilhelmstraße 15, 72074 Tübingen, Tel. 0 70 71 / 2 97 38 37

Bibliothek der Hochschule für Kirchenmusik Rottenburg

Leitung: Prof. Bernhard Schmid

Bibliothekar: Matthias Heid

Bibliotheksbeauftragter: Prof. Bernhard Marx

Öffnungszeiten: siehe Aushang

Freier Zugang für alle Hochschulangehörigen

Beratungsbibliothek

in Verbindung mit dem Amt für Kirchenmusik und dem Diözesan-Cäcilienverband an der Hochschule für Kirchenmusik Rottenburg

Leitung: Prof. Bernhard Schmid

Beratungszeiten nach Vereinbarung

Kirchenmusikalische Zentralbibliothek

Diese neue Bibliothek setzt sich seit 2007 aus Bibliotheksbeständen der Hochschule für Kirchenmusik Tübingen und des Verbandes Evangelische Kirchenmusik in Württemberg, Stuttgart, zusammen und ist damit die größte Bibliothek für Kirchenmusik in Deutschland.

Leitung: Dr. phil. Helmut Völkl, Diplom-Bibliothekar, Diplom-Musikbibliothekar

Beratung: Pfarrer KMD Prof. Gero Soergel

Assistenz: Hans-Michael Greiss

Besondere Aufgaben: Hans-Jörg Lund

Studentische Hilfskräfte: Miriam Marquardt, Tobias Wolber

Begleitgremium Bibliothek der Hochschule:

N.N., Prorektor Pfarrer Prof. Bernhard Leube,

Pfarrer KMD Prof. Gero Soergel, Dipl.-Bibl. Dr. phil. Helmut Völkl

Beleitgremium Bibliothek des Verbandes: Leitung: KMD David Dehn

Freier Zugang und Ausleihe an Hochschulangehörige

Freier Zugang und Ausleihe an Mitglieder des Verbandes

Gastzugang auf Anfrage

Öffnungszeiten für Hochschulangehörige: täglich 0-24 Uhr

Öffnungszeiten für Verbandsmitglieder: Mo-Fr 9.30-12 und nach Absprache.

Externe Gäste melden sich im Sekretariat an: Telefon 07071-925997.

Beratung über Telefon, Brief, Fax, E-Mail und persönlich.

Katalogrecherche im Internet für beide Bibliotheksbereiche: <http://alephino-sonb-opac.elk-wue.de/alipac.exe> oder <http://alephino-sonb-opac.elk-wue.de/alipac/BEAAAOIDBEAAAOIDBEAA-00001/form/find-simple>

(Suche unter den beiden Datenbanken „Hochschule“ und unter „Verband“, vom eigenen PC aus und von den PCs in der Bibliothek)

Gottesdienstangebote

Gottesdienste (HKM Tübingen) zum Semesterbeginn,
sowie mittwochs 12.15-12.35: Mittagsgebet im Großen Saal.
Die Zeit des Mittagsgebets wird nach Möglichkeit unterrichtsfrei gehalten.

Studierendengottesdienst der Evangelischen Studentengemeinde:
sonntags 11.00 (während des Semesters), Stiftskirche Tübingen
(zuständig: Evangelisches Studenten- und Studentinnenpfarramt,
Österbergstraße 4, Telefon 0 70 71 / 2 30 97, Telefax 2 30 90)

Abendlob in Kapellen um Rottenburg (HfK Rottenburg):
mittwochs 20.00

Gottesdienste mit dem Priesterseminar Rottenburg nach Absprache

Musik zur Marktzeit

Donnerstag, 10.30 Uhr, Dom zu Rottenburg
Studierende der Hochschule für Kirchenmusik Rottenburg

Gemeinsamer Hochschulchor

Mo, 18.30-20.30 Uhr TÜ GS

der Hochschulen für Kirchenmusik Tübingen und Rottenburg

Schuck

„La messe solennelle“ — französische Chormusik

Probe: jeden Montag 18.30-20.30 Uhr
(Verfügungszeit bis 21.30 Uhr bitte freihalten)

Probenwochenende: Fr, 25.06. 17.00-22.00 in TÜ**
Sa, 26.06. 9.30-18.00 Probentag HS-Chor in RO

Weitere Proben:

Generalprobe: Fr, 2.7., 14:00 - 17:00 Dom zu Rottenburg

Ansingen: Sa, 3.7. 18.00 - 19:15 Gemeindehaus / Dom

Konzert: Sa, 3.7. 20.00 Dom zu Rottenburg

Hauptwerk des Sommersemesters ist die „Messe solennelle“ von Jean Langlais (1907 — 1991). Vier a-cappella-Motetten französischer Komponisten aus vier Jahrhunderten ergänzen das Konzert als Proprium.

Langlais führt in seiner wichtigster Chor-Komposition die traditionell enge Bindung französischer Komponisten an den gregorianischen Choral fort, erweitert jedoch das harmonische Spektrum z.B. durch Mixtur-Klänge, so dass ein überaus abwechslungsreiches, farbiges Werk entstand.

Gäste nach Absprache mit dem Dirigenten herzlich willkommen



*Orgel im neuen Saal in der
Hochschule für Kirchenmusik
Rottenburg*

Künstlerische Ensembles Rottenburg

Schola Gregoriana Rottenburg

Choralschola

Leitung: Prof. Bernhard Schmid

Proben: nach Vereinbarung

Projektbezogenes Arbeiten (Gesänge zum Kirchenjahr) und Konzertvorbereitung.
Offen für alle Studierenden und für Gäste.

Künstlerische Ensembles Tübingen

Blechbläserensemble Tübingen

Probentermin: nach Absprache, TÜ

Leitung: LPW Hans-Ulrich Nonnenmann, Albrecht Schuler

Offen für alle Studierenden. Gäste nach Absprache.

Kinderchor der Hochschule für Kirchenmusik Tübingen und der Stiftskirchen- und Jakobuskirchengemeinde

TÜGS

Leitung: Prof. Ingo Bredenbach

Proben: Donnerstag: 16.15-17.00 Gruppe I (1.-4.Schuljahr)

17.15-18.15 Gruppe II (ab 4.Schuljahr)

Erarbeitet werden geistliche und weltliche Lieder, Balladen, Singspiele sowie Psalm-
vertonungen und Geistliche Konzerte. Hospitation ist ohne Anmeldung möglich.

Eine Beteiligung von Studierenden an der Probenarbeit ist nach Absprache ebenso
erwünscht wie eine Mitarbeit bei der alljährlichen Singfreizeit, die vom 01.-03.10.2010
auf dem „Egenhäuser Kapf“ stattfinden wird. Am Landeskinderchortag (So,
27.06.2010, Göppingen) wird der Kinderchor der Hochschule teilnehmen. Am So,
18.07.2010 singt der Kinderchor im Kantatengottesdienst (9.30 Uhr) in der Stiftskir-
che Tübingen.

Chorleitung

Chorprobe-Übung II

Di, 10-12.15 RO/TÜ
Irmscher/Schuck

Chorleitung für beide Hochschulen.

In kürzeren Proben erarbeiten Studierende Motetten und Madrigale aus verschiedenen Epochen. Interpretatorische Ansätze des Klangs, der Deklamation, der Rhythmik, der Dirigiertechnik, der musikalischen Gestaltung und der Sprache werden mit dem Klangkörper ausprobiert und ausgearbeitet.

Die Studierenden beider Häuser haben sich verpflichtet, tonlich, sprachlich und rhythmisch selbstständig gut vorbereitet zu sein.

Die gehaltenen studentischen Chorproben sowie das Einsingen werden anhand der Videoaufzeichnung in Einzelgesprächen analysiert und nachbesprochen.

CPÜ-Auftritt für Tübinger Studierende: Donnerstag, 15.7.10, 18.00-18.30 Uhr,
3. Abendmusik in der Stiftskirche Tübingen (Stellprobe 17.00 Uhr)

Musikgeschichte Vorlesung 1-std.

Musik als Geschichte II Musikgeschichte des Barock

Mo 17.15-18.00 TÜ GS
Dr. Völk

Das Neue nach 1600. Alter und neuer Stil. Kirchenmusik und Oper. Bach, Händel, Telemann. Kantate und Oratorium.

Erwartet wird die Übernahme eines kleinen Referats.

Beginn: 12.04.2010

Mindestteilnehmerzahl: 8

Musikgeschichte Vorlesung 1-std.

Die Motetten von J. S. Bach

Mo 16.15-17.00 TÜ GS
Dr. Völk

Gattungstradition. Echte und zugeschriebene Motetten Bachs. Anlässe, Besetzungen, Textquellen. Theologische Aussagen.

Bitte mitbringen: Gesamtausgabe aller Bach-Motetten (z.B. bei Carus).

Erwartet wird die Übernahme eines Referats.

Lit.: Klaus Hofmann: Johann Sebastian Bach. Die Motetten. Kassel: Bärenreiter, 2003 (Bärenreiter-Werkeführungen)

Beginn: 12.04.2010

Mindestteilnehmerzahl: 8

Orgelbaukunde

Orgelexkursion

Fr, 23.04.10,
7.00 - 24.00 Beethovenhaus
Marx

Besuch der Firma Klais in Bonn und des Kölner Doms.

Musikgeschichte

Orgelliteraturkunde 1150-2010 Mo 15.15-16.00 TÜ GS

Vorlesung 1-std.

Dr. Völkl

Orgelmusik aller Länder und Zeiten, von liturgisch gebundenen Stücken bis zu freien, für den Konzertvortrag gedachten Werken, von der Einstimmigkeit bis zur Gegenwart. Entstehung, Aufbau, Ästhetik, Interpretation. Hinweise auf Notenausgaben, Bibliotheken und Datenbanken.

Erwartet wird die Übernahme eines kurzen Referats.

Lit.: Handbuch Orgelmusik. Hrsg. von Rudolf Faber und Philip Hartmann. Kassel; Bärenreiter; Stuttgart: Metzler, 2002; Klaus Beckmann: Repertorium Orgelmusik. Komponisten, Werke, Editionen, 1150-1998. Eine Auswahl. Mainz: Schott, 1999

Beginn: 12.04.2010

Mindestteilnehmerzahl: 8

Wissenschaftliches

Kolloquium

Mo 11-12 Tü 23

Arbeiten

zur Anfertigung der

Dr. Völkl

Kolloquium 1-std.

Wissenschaftlichen Hausarbeit

Besprechung laufender Wissenschaftlicher Arbeiten. Beratung für Themensuchende.

Offene Runde. Zeit auch nach Vereinbarung. Anmeldung erforderlich.

Vorschau Wintersemester 2010/11

Musikgeschichte Musik als Geschichte III (1750-1900)

Dr. Völkl

Musikgeschichte Geschichte des Konzerts I

Dr. Völkl

Kolloquium Wissenschaftliches Arbeiten

Dr. Völkl

Einführung in Wissenschaftliches Arbeiten

Dr. Völkl

Populärmusik

Grundlagenseminar II

Mo, 13.30-15.00 Tü GS

Seminar 2-std.

M. Schütz

Pop History: Die Entwicklung der populären Musik von Worksong und Spiritual zu Grunge und Britpop (zahlreiche Beispiele auf Video und CD).

Rhythmustraining: binäre und ternäre Figuren. Exkurs: Lateinamerikanische Rhythmusstrukturen. (Plan: Der Einsatz verschiedener Percussion-Instrumente)

Plan: Erstellen von Liedbegleitsätzen für Tasteninstrument, populäre Spielfiguren zu populären Akkordprogressionen.

Die Einheiten zum Thema Pop History sind geeignet für interessierte Gaststudenten.

Mindestteilnehmerzahl: 8

**Populärmusik Pop-Arrangement II Mo, 15.15-16.45 Tü Pop-Keller
Seminar 2-std. M. Schütz**

Arrangieren: Erstellen eigener Arrangements für Musikgruppen verschiedener Besetzung und ihre praktische Umsetzung. Alle wichtigen Pop-Stile werden exemplarisch behandelt. Die von den Teilnehmern im Rahmen von Aufgaben angefertigten Arrangements werden gemeinsam musiziert und analysiert. Bandleitung: Die Rolle des Bandleaders in Theorie und Praxis.

Dieses Seminar – insbesondere die praktische Teilnahme in der Musikgruppe, egal mit welchem Instrument! – ist auch geeignet für interessierte Gaststudenten. Mindestteilnehmerzahl: 8

**Aufführungspraxis Interpretationskurs Tü GS
Fr 07.05 (10-13h und 15-18) und Sa, 08.05. (vormittags) Lorenz, Walther**

Der Dirigent und Pianist Hans von Bülow bezeichnete das Wohltemperierte Klavier von J. S. Bach als „Altes Testament“ der Klavierliteratur, im Gegensatz zum „Neuen Testament“, den 32 Sonaten von Ludwig van Beethoven. Nicht nur an dem erstgenannten Beinamen wird das immense Gewicht dieser zweiteiligen, 1722 bzw. 1744 in Bachs Reinschrift zusammengestellten Sammlung von 48 Praeludien und Fugen deutlich. Für alle großen Komponisten nach Bach war die Auseinandersetzung mit diesem Werk die Basis allen Schaffens. Polyphones Spielen und Verstehen ist die Grundlage des Musizierens an allen Tasteninstrumenten und schließlich auch des Dirigierens.

Außer dem musikalischen Text geben uns verschiedene Instrumente (Clavichord, Cembalo, Orgel, evtl. Flügel) Ideen und Impulse zu Aufführungsmöglichkeiten dieser wunderbaren Musik.

Empfohlene Ausgaben: NBA, Henle, Dover, Faksimile des Autographs

Zielgruppe: Studenten und Gäste(Kirchenmusiker, Pianisten)

Mindestteilnehmerzahl: 8

Chorstudio mit VALPO CHORALE

Mo, 24.05., 19.00 Wallfahrtskirche Weggental, Chorkonzert des Valparaiso University Chorale

Di, 25.05., 9.30 - 17.00 Chorstudio „American choir music mit dem Valpo University Chorale mit Dr. Christopher M. Cock

Zusammen mit dem Konzertchor der Universität Valparaiso (Indiana, USA), der Partneruniversität der Hochschule f. Kirchenmusik Rottenburg, wird Christopher M. Cock einen spannenden Querschnitt amerikanischer Chormusik erarbeiten und vorstellen.

Gäste nach Anmeldung an die Hochschule für Kirchenmusik Rottenburg herzlich willkommen.

Chorische Stimmbildung C/B1: Einsingpraxis **Mi, 10.45-11.30 RO 26**
Übung **Müller**

Praktische Erprobung und Durchführung von Einsingvorgängen.
Pflicht für C und B 1.

Chorische Stimmbildung C/B1: Methodik II **Mi 10-10.45 RO 9**
Seminar **Müller**

Die Funktion der Singstimme, Elemente und Aufbau des Einsingens, Übungsmaterial. Lit: Hofbauer: Praxis der Chorischen Stimmbildung, Horstmann: Chorische Stimmbildung, Mohr: Handbuch der Kinderstimmbildung
Pflicht für C und B1 HfK Rottenburg, Basispflichtvorlesung für HKM Tübingen

Chorische Stimmbildung B2 Methodik IV (Kinderstimmbildung)

wird durch den Besuch von zwei Kursen Methodik der Kinderstimmbildung (zwei Scheine) abgedeckt.

Nächster Kurs: Do, 14.10.2010 oder Sa, 23.10.2010 mit Ulrich Führe, Freiburg

Chorleitung **Praxis der Chorleitung** **Mi, 11.30-13.00 RO 26**
Übung **Schuck**

Pflichtveranstaltung für C und B1.

Chorleitung **Methodik und Praxis der** **Mi, 15.00-16.30**
Kinder- und Jugendchorleitung **Do, 15.30-17.45**
Gemeindehaus St. Moriz, Rottenburg
Aicher

Gesangsmethodik **mittwochs Raum und Zeit n. V.**
für Aufbaustudium Gesang/Gesangspädagogik **Kaiser**
Seminar/Übung

Methodik/Didaktik, Modelle des Lehrens und Lernens unter Berücksichtigung gesangsspezifischer Aspekte; Lehrproben

Gregorianik Einführung in den **Raum und Uhrzeit n.V.**
Seminar / Übung **Gregorianischen Choral** **Schmid**

Vorbereitung des Ökumenischen Kirchentages München 2010

OSTERN – HIMMELFAHRT - PFINGSTEN

Gregorianische Gesänge zu Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten Gründung einer ökumenischen Schola zur Vorbereitung des Kirchentages

Erstbesprechung Mo, 12.04.2010, 18.30 Tü

Klaviermethodik **Methodik/Didaktik** **Mi, 14.15-15.00 RO 26**
Seminar **Böpple-Imlau**

Unterrichtsliteratur, Aufbau von Unterrichtsstunden, alteradäquate Unterrichtsverfahren

Klaviermethodik **Lehrproben** **Mi, 15.00-15.45 RO 26**
Seminar **Böpple-Imlau**

Lehrproben: Vorbereitete Unterrichtsentwürfe werden in kontinuierlicher Praxis mit einem Klavierschüler durchgeführt und anschließend reflektiert. Methodik/Didaktik, Unterrichtsliteratur, Aufbau von Unterrichtsstunden, alteradäquate Unterrichtsverfahren

Klaviermethodik **Hospitation** **Mi, 15.45-16.30 RO 26**
Seminar **Böpple-Imlau**

Unterrichtsbeobachtung bei zwei Schülern unterschiedlichen Alters mit anschließender Reflexion

Körperarbeit **Mi, 9.40 RO Saal**
Übung **Müller**

Offen für alle Studenten, Pflicht für KA

Korrepetition und Kammermusik **Zeit nach Vereinbarung**
Einzel-/Gruppenunterricht **RO Konzertsaal**
Vorreiter

Latein **Latein für Anfänger** **Do, 11.30 Ro 10**
Seminar **Schmid**

Einführung in die lateinische Sprache. Die Texte des Ordinarium Missae, lateinische Grundgebete, ausgewählte Texte des Proprium, Carmina Psalmorum.

Lehrveranstaltungen Rottenburg

- | | | |
|---|--|--|
| <p>Liturgiegesang
Vorlesung
E. Cardine, Gregorianische Semiologie.
Pflichtveranstaltung für B 2. Offen für alle.</p> | <p>Gregorianik II</p> | <p>Mi, 8.30 RO 09
<u>Schmid</u></p> |
| <p>Liturgiegesang
Seminar
Einführung in die lateinischen und deutschen Formen des Liturgiegesangs, Formen der Kantillation, Psalmtöne.
Pflichtveranstaltung für B 1. Offen für alle.</p> | <p>Liturgiegesang I</p> | <p>Mi, 11.30 RO 09
<u>Schmid</u></p> |
| <p>Liturgiegesang
Seminar
Die Geschichte des Deutschen Kirchenliedes.
Pflichtveranstaltung für B 2. Offen für alle.</p> | <p>Liturgiegesang II</p> | <p>Mi, 9.15 RO 09
<u>Schmid</u></p> |
| <p>Liturgiegesang
Praxisseminar
Schola: Projektbezogenes Arbeiten und Konzertvorbereitung.
Offen für alle.</p> | <p>Schola</p> | <p>Ort und Zeit nach Vereinb.
<u>Schmid</u></p> |
| <p>Liturgik
Vorlesung mit Kolloquium
Pflichtveranstaltung für C.</p> | <p>Liturgik - Überblick</p> | <p>Mo, 8.30-10.00 RO Bibliothek
<u>Berchtold</u></p> |
| <p>Liturgik
Vorlesung mit Kolloquium
Pflichtveranstaltung ab B1</p> | <p>Liturgik II</p> | <p>Mo, 10.00-11.30 RO Bibliothek
<u>Berchtold</u></p> |
| <p>Orchesterleitungstag

Werke: Bach: Weihnachtsoratorium, Händel: Messias und Mendelssohn: Elias</p> | <p>Proben- und Dirigiertechnik
mit Streichorchester</p> | <p>Mittwoch, 21.4. 9.30-16.30 RO
<u>Schuck</u></p> |
| <p>Sprecherziehung / Phonetik
Vorlesung
Phänomenologie und Systematik der Vokale und Konsonanten der deutschen Sprache. Ausspracheregeln der deutschen Hochlautung.
Pflichtveranstaltung für C und B 1 HfK Rottenburg</p> | | <p>Di, n.V. RO 26
<u>Wunderlich</u></p> |

Chorleitung **Chorprobe-Übung I** **Do, 10.30-12.00 Tü GS**
Übung 2-std. **Irmscher**

Studierende der Semester 1-5 lernen über vokale Improvisation und durch Proben von Motetten von H. Schütz, M. Reger, E. Pepping, H. Distler usw., mit einer Chorgruppe zu arbeiten. Ausprobieren von Einsingphasen und Warm-up-Training mit der Chorgruppe. Die Studierenden haben sich verpflichtet, tonlich, sprachlich und rhythmisch selbständig gut vorbereitet zu sein.

Die gehaltenen studentischen Chorproben sowie das Einsingen werden anhand der Videoaufzeichnung in Einzelgesprächen analysiert und nachbesprochen.

CPÜ-Auftritt für Tübinger Studierende: Donnerstag, 15.7.10 , 18.00-18.30 Uhr,
3. Abendmusik in der Stiftskirche Tübingen (Stellprobe 17.00 Uhr)

Vorschau Wintersemester 2010/11

Chorleitung Probenmethodik und Interpretation

Irmscher

Orchesterleitung **Kurs I (B-Kurs Anfänger)** **Do, 14.00-15.30 Uhr Tü GS**
Übung 2-std. **Irmscher**

Rezitativ-Dirigieren secco/accompagnato, Sätze aus Bach-Kantaten, Mendelssohn-Kantaten und den Passionen von J. S. Bach. Vor- und Nachbesprechung des Probenbesuches beim RSO Stuttgart.

Orchesterleitung **Kurs II** **Mi, 14.00-15.00 Uhr Tü GS**
Übung 1-std. **(B-Kurs Fortgeschrittene)** **Irmscher**

J. S. Bachs Johannespassion, Bach-Kantaten, Werke für Streichorchester, „Hör mein Bitten“ und „Christus“ von Felix Mendelssohn, Vor- und Nachbesprechung des Probenbesuches beim RSO Stuttgart.

Orchesterleitung **(A-Kurs)** **Mi, 15.00-16.30 Uhr Tü GS**
Übung 2-std. **Irmscher**

Orchesterwerke von Johannes Brahms und Joseph Haydn, barocke Oratorien, Rezitative aus den Oratorien von J. S. Bach und Felix Mendelssohn. Vor- und Nachbesprechung des Probenbesuches beim RSO Stuttgart.

Orchesterleitung **Orchesterleitung kompakt** **Mi abends Tü GS**
Übung, mehrmals im Semester, Termine nach Vereinbarung **Bruns/Irmscher**

Dirigieren von Secco- und Accompagnato-Rezitativen mit Sängern und Basso continuo aus Kantaten und Oratorien. Kompositionen für Streichorchester sowie Solowerke mit Orchester werden mit mehreren Ausführenden dargestellt.

Orchesterleitung

Probenbesuch

beim Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR

Seminar; Termin nach Vereinbarung

Irmscher

Einmal im Semester werden Proben eines professionellen Orchesters besucht. Die Kompositionen werden im Orchesterleitungsunterricht (B- und A-Kurs) vor- und nachbesprochen.

Im Sommersemester ist der Probenbesuch im Zeitfenster Mo - Mi 12. - 14. Juli geplant. Auf dem Programm steht: Robert Schumann, Konzert für Violoncello und Orchester a-Moll, opus 129 und Anton Bruckner, Sinfonie Nr.9 d-Moll WAB 109 mit dem Chefdirigenten des RSO, Sir Roger Norrington.

Orchesterleitung

Aufführungspraxis

Mi, 17-18 Uhr Tü GS

Seminar, 1-std.

Irmscher

Neben theoretischen Ausführungen (fünfmal eine Stunde im Semester) wird das Seminar auch die Möglichkeit zu klanglichem Ausprobieren mit Streichquartett und einer kleinen Aufführung des Erarbeiteten anbieten.

Folgende Themen werden in dem Seminar u.a. behandelt werden:

- Gesichtspunkte der Continuo-Besetzung in Kantaten von Joh. Seb. Bach,
- Unterschiedliche Sitzweisen sowie Besetzungsbalance im Orchester,
- Besondere Instrumente und deren Stimmungen in Bachs Kantaten,
- Partiturvergleich von Ausgaben und Bearbeitungen (z. B. Händels Messiah).
- Rezitativbehandlung in Mendelssohns Elias.

Ein dreistündiger Seminarabend (Mi, 14. April, 18.30-21.45 Uhr) wird sich mit Fragen der Streicher-Striche und ihrer klanglichen Auswirkung beschäftigen, zusammen mit Ulrike Fromm-Pfeiffer, Violine.

Am Wochenende 19./20. Juni wird sich eine praktische Seminar-Arbeit mit Aufführung für die Studierenden anschließen. In Verbindung mit einem Streichquartett (Ulrike Fromm-Pfeiffer, Violine I, NN, Violine II, NN, Viola, Sabine Bruns, Violoncello) wird am Samstag, 19. Juni, 9.30–13 Uhr ein praktisches Proben und dirigentes Ausprobieren an ausgewählten Streichersätzen und Kantatensätzen angeboten. Das klangliche Ergebnis wird in einem Gottesdienst am Sonntagvormittag, 20. Juni unter der Leitung von Studierenden zur Aufführung kommen.

Orchesterleitung

Orchesterleitung in der Praxis

Bauer

Übung

Mitwirkung bei den Proben des Sinfonieorchesters der Stadt Ludwigsburg.
Programm: „Ohrwurm“, Kinder- und Familienkonzert mit Peter Lehel (Saxophon) am 5. Mai 2010 im Forum am Schlosspark Ludwigsburg und/oder Konzert-Wochenende am 17./18. Juli 2010 am Bodensee (u.a. Konzert auf der Mainau).

Literatur: Mendelssohn, Sinfonie Nr. 4 A-Dur „Italienische“; Schostakowitsch, Teile der Suite Nr. 2, u.a.

Termine: Vorbesprechung in Tübingen.

Proben: mittwochs 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr Waldorfschule Ludwigsburg

Teilnehmerzahl: max. 4

Anmeldung: Tel 07141/923430.

Kosten: Fahrtkosten werden erstattet

Voraussetzung: Grundkenntnisse der Orchesterleitung

Liturgisches Singen

Einführung in die Grundlagen

TÜ 21

Kompaktseminar 6.-8. April 2010 (Di-Do), je 9-12,13-16h

Leube

Ausgehend vom EG und in Übernahme der Kantorenrolle werden liturgische Gesänge zur Messe und zum Stundengebet erarbeitet, auch unter Berücksichtigung des „Evangelischen Tagzeitenbuches“ und der „Preisungen“, sowie einfache Lektionstöne.

Anmeldung zuvor, d.h. noch in den Semesterferien erbeten (an: leube.suessen@t-online.de).

Mindestteilnehmerzahl: 8

Theologische Grundlagen: Bibelkunde Seminar 2-std.

Mi 10.15-12 TÜ 21

Leube

Biblische und an die Bibel angelehnte Texte von Oratorien Händels, Bachs, Mendelssohn-Bartholdys, Franz Schmidts und anderer bilden Ausgangspunkte für Streifzüge durch die biblischen Schriften und die Bemühung um ihr historisches Verständnis innerhalb der Geschichte Israels und des Urchristentums. Ziele sind eine erweiterte Bibelkenntnis und ein historisch orientiertes, theologisch vertieftes Verständnis für die Textgrundlage großer Vokalmusik.

Beginn: 14. 04. 2010

Mindestteilnehmerzahl: 8

Sprecherziehung

Phonetik

Fr, 9.00-10.00 TÜ GS

Vorlesung und Übung, 14-tägig

Wunderlich

Bildung und Systematik der Vokale und Konsonanten der deutschen Sprache und Ausspracheregeln.

Mindestteilnehmerzahl: 8

**Chorliteraturkunde
Übung**

**Neuerscheinungen Chormusik
für gemischte Chöre**

**TÜ GS
Dr. Völkl**

„Treffpunkt Bibliothek, 1“. Sa, 05.06., 10.00-17.00

Zielgruppe: Chorleiter und Chorsänger, Studierende

Die Neuerscheinungen wichtiger Verlage werden vorgestellt und angesungen. Rundgang durch alle 18 Räume der Bibliothek. Mitnahme von Info-Materialien und Probestimmungen.

Veranstalter: Evangelische Kirchenmusik in Württemberg, Gerokstraße 19, 70184 Stuttgart. Anmeldungen bis zum 03.05.2010. Kosten: keine.

Mindestteilnehmerzahl: 8

**Orgelliteraturkunde
Übung**

Neuerscheinungen Orgelmusik

**TÜ GS
Dr. Völkl**

„Treffpunkt Bibliothek, 2“. Sa, 30.10., 10.00-17.00

Zielgruppe: Organisten, Studierende

Die Neuerscheinungen wichtiger Verlage werden vorgestellt und angespielt. Rundgang durch alle 18 Räume der Bibliothek. Mitnahme von Info-Materialien und Probestimmungen.

Veranstalter: Evangelische Kirchenmusik in Württemberg, Gerokstraße 19, 70184 Stuttgart. Anmeldungen bis zum 27.09.2010. Kosten: keine.

Mindestteilnehmerzahl: 8

Besuchen Sie uns im Internet ...

**Hochschule Rottenburg:
www.hfk-rottenburg.de**

**Hochschule Tübingen:
www.kirchenmusikhochschule.de**

Aicher, Anton

Methodik und
Praxis der Kinder-
chorleitung

Berchtold, Dr. Christoph
Diplomtheologe

Liturgik

Böttinger, Peter
KMD, Dekanats-
kirchenmusiker

Orgelliteraturspiel
Orgelimprovisation
Kontrapunkt
Gehörbildung

Böpple-Imlau, Sabine

Klaviermethodik

Gremmelspacher, Axel

Klavier

Hamann, Nieneke

Klavier

Johnson, Martin

Jazz-Piano

Kaiser, Silke

Gesang
Methodik Gesang

Lehrkräfte Rottenburg

Kaufmann, Gerd
Professor

Orgelimprovisation
Partiturspiel
Gehörbildung
Tonsatz

Kugler, Bernhard
Künstlerischer Leiter der
Aurelius-Sängerknaben
Calw

Orgelimprovisation
Orgelliteraturspiel

Marx, Bernhard
Professor

Orgelliteraturspiel
Orgelimprovisation
Orgelmethodik
Musikgeschichte

Müller, Christine

Gesang
Chorische
Stimmbildung

Ochs, Jürgen

Gesang
Chorische Stimmbildung

Rehfeldt, Wolfram
Professor

Orgelliteraturspiel
Orgelimprovisation
Tonsatz
Orgelkunde

Schmid, Bernhard
Professor, Rektor

Gregorianik
Liturgiegesang
Latein

Lehrkräfte Rottenburg

Schuck, Stefan
Professor

Chorleitung
Orchesterleitung
Hochschulchor

Schütz-Bock, Christina

Blockflöte
Querflöte

Stetter, Susanne

Klaviermethodik

Ruben J. Sturm
Domorganist

Orgelliteraturspiel
Orgelimprovisation

Vorreiter, Martin

Klavier

Walther, Heinrich

Orgelliteraturspiel
Orgelimprovisation
Gehörbildung
Partiturspiel

Wunderlich, Luise

Sprecherziehung
Phonetik

Anzorena, Guillermo N.

Gesang

Bauer, Siegfried
LKMD, Professor

Orchesterleitung

Bredenbach, Ingo
KMD, Professor,
Kantor der Stiftskirche
Tübingen

Orgelliteraturspiel
Orgelimprovisation
Kinderchorleitung

Bruns, Sabine
Cellistin, Orchesterleiterin

Violoncello

de Burgh, Charles
Gitarrist

Gitarre

Hempel, Rolf
Professor emeritus der
Staatl. Hochschule für
Musik und Darstellende
Kunst Stuttgart

Tonsatz
Musiktheorie

Herfert, Franz Jochen
Komponist, Pianist

Tonsatz,
Partiturspiel

Irmscher, Johanna
Professorin

Chorleitung
Chorische
Stimmbildung
Hochschulchor
Orchesterleitung
Partiturspiel
Konzertreihe
„acht nach acht“

Junker, Gertrud

Gesang
Blockflöte

Kaleschke, Martin
Bezirkskantor

Orgelliteraturspiel
Orgelimprovisation

Klauske, Elisabeth
Lehrbeauftragte an der
Staatl. Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Stuttgart

Gehörbildung

Leube, Bernhard
Professor
Rektoratsvertretung
Pfarrer beim Amt für
Kirchenmusik

Liturgik
Hymnologie
Theologische
Grundlagen

Leuthold, Stephan
Bezirkskantor
kommissarischer Prorektor

Orgelliteraturspiel
Orgelimprovisation



Lehrkräfte Tübingen

Ling, Beate

Sängerin
Gesangslehrerin

Pop-Gesang

Lorenz, Carsten

Cembalist, Lehrbeauftragter für Alte Musik an der Staatl. Hochschule für Musik in Trossingen

Cembalo
Generalbass

Mayr, Johannes

Regionalkantor, Diözesanbeauftragter Liturgisches Orgelspiel

Orgelliteraturspiel
Orgelimprovisation

Nonnenmann, Hans-Ulrich

Landesposaunenwart

Posaune

Schäfer-Winter, Thomas

Orgelliteraturspiel

Schütz, Michael

Komponist, Arrangeur,
Produzent, Kirchenmusiker

Populärmusik

Schütz, Stefan
Musiker, Schulleiter

Popularmusik

Schuler, Albrecht
Referent für Posaune
beim Evang. Jugendwerk
Württemberg

Posaune
Trompete

Schwesig, Axel

Kontrabass

Smith, Martin
Professor
Pianist, Lehrbeauftragter
an der Hochschule für
Kirchenmusik Heidelberg

Klavier

Soergel, Gero
KMD, Professor, Pfarrer
Rektor emeritus

Orgelliteraturspiel
Orgelimprovisation
Liturgik
Gregorianik

Stein, Barbara
Sängerin,
Atemtypenpädagogin,
Musik-Kinesiologie-
Practitioner®

Gesang

Völkl, Dr. Helmut
Unternehmer, Organist
Diplom-Bibliothekar
M.A.

Musikwissenschaft
Grundlagenwissen-
schaften
Bibliothek

Freundeskreis der Hochschule für Kirchenmusik in Tübingen

Gartenstr. 12, 72074 Tübingen

Vorstand

Vorsitzender: D. Eberhardt Renz, Landesbischof i. R.

Stellvertr. Vorsitzender: Pfarrer Gerhard Schubert, Mitglied des Präsidiums der Landessynode der Ev. Landeskirche

Schatzmeister: Oliver Münz, Abteilungsdirektor Kreissparkasse Tübingen

Beirat

Dr. Marie-Luise Kling-de Lazzar, Tübinger Dekanin

KMD Prof. Siegfried Bauer, Landeskirchenmusikdirektor

Pfarrer Prof. Bernhard Leube, Prorektor

KMD Peter Ammer, Bezirkskantor in Weikersheim

Dorothea Mohr-Sigel, Studentin

Mitgliedsbeiträge

Einzelmittglieder 30 Euro, Studierende 15 Euro, juristische Personen 100 Euro

Bankverbindung

Konto 111119 bei der Kreissparkasse Tübingen BLZ 641 500 20

Verein der Freunde und Förderer der Hochschule für Kirchenmusik Rottenburg

St.-Meinrad-Weg 6, 72108 Rottenburg

Vorstand

Vorsitzender: Staatssekretär Hubert Wicker, Tübingen

Stellvertretender Vorsitzender: OB a.D. Dr. Winfried Löffler, Rottenburg

Schatzmeister: Wolfgang Merz, Rottenburg

Schriftführer: Erster Bürgermeister Volker Derbogen, Rottenburg

von Amts wegen: Der Rektor der Hochschule für Kirchenmusik Rottenburg,

Prof. Bernhard Schmid, Rottenburg

Mitgliedsbeiträge

Einzelmittglieder 30 Euro; Schüler/in, Student/in, Rentner/in: 15 Euro pro Jahr

Bankverbindung

Allgemeines Konto: Volksbank Herrenberg-Rottenburg (BLZ 603 913 10)
Kto.-Nr. 763 000 000

Spendenkonto: Kreissparkasse Tübingen (BLZ 641 500 20)
Kto.-Nr. 2 718 527

Chronologischer Veranstaltungskalender

WS 2009/2010

Sa, 13.02.	9.30-18.00	6. Dozentenfortbildung „Profil der HKM“, mit Ulrike Gaffron
Fr, 19.02.	9.00	Aufnahmeprüfung für das SS 2010 (RO)
Do, 11.02.	20.08	Schlusspunkt Klavier
Fr, 19.02.	20.08	Schlusspunkt Gesang
Sa, 20.02.	10.00	Studien- und Informationstag (RO)
Sa, 20.02.,	10.30	Gottesdienst zur Einführung des neuen LKMD Bernhard Reich, Amanduskirche Bad Urach
Sa, 27.02.		C-Prüfungen Klavier, Musikgeschichte, Liturgik C-extern (RO)
Sa, 06.03.	20.00	MOTETTE (Orchesterleitungsprüfung Becker, Löwe, Luthner), Stiftskirche
So, 14.03.	20.15	Orgelkonzert Dom - Schlusspunkt: Wolfram Rehfeldt, Rottenburg Daniel Rehfeldt, Stuttgart (Violine) Mathias Rehfeldt, Rottenburg (Chororgel) (nach fast 38 Jahren der letzte Dienstsontag des bisherigen Domorganisten)
Mi, 17.03.	19.00	Schlusspunkt Klavier (u. a. Beethoven: 3. Klavierkonzert), Musikschule
Mo, 22.03.	14.00-18.00	Synodal-Ausschuss „Musik in der Kirche“ in der HKM
Mo, 22.03.	20.08	Orgelexamenskonzert (Mohr-Sigel), Stiftskirche Tü
Mi, 24.03.	10.00	Forum Kirchenmusik (RO)
	17.30	Orgelvesper im Dom zu Rottenburg zur Verabschiedung Prof. W. Rehfeldt; anschließend Festakt
Fr, 27.03.		Fahrt zur Musikmesse Frankfurt/Main

SS 2010

Mo, 05.-10.04.		Kirchenmusikalische Werkwoche Kloster Reute (RO)
So, 11.04.	18.00	Semestereröffnungsgottesdienst, Stiftskirche Tü
So, 11.04.		Opernbesuch Stuttgart (Wagner, Parsifal)
Mi, 14.04.	18.30-21.30	Streicherseminar mit U. Fromm-Pfeiffer, J. Irmischer

Chronologischer Veranstaltungskalender

Fr, 23.04.	7.00-24.00	Exkursion (Orgelbaukunde) nach Bonn und Köln
Mi, 21.04.	9.30-16.30	Orchesterleitungstag (RO)
So, 25.04.	20.15	Orgelkonzert Dom zu Rottenburg (Hans Leitner, München)
Do, 29.04.	20.08	Barocke Kammermusik mit Cembalo - Werke von Bach, Händel und anderen. Carsten Lorenz, Studierende u.a.
Mo, 3.05.	9.30-17.00	Konvent der Bezirkskantoren im OKR Stuttgart, Gänsheidestr. 4
Do, 6.05.	20.08	„Wohltemperiertes Clavier“ Konzert mit C. Lorenz und H. Walther
Fr, 7.05.+ Sa, 8.05.		Seminar „Wohltemperiertes Clavier“ mit C. Lorenz und H. Walther
So, 09.05.	20.15	Antrittskonzert Ruben J. Sturm als neuer Domorganist in Rottenburg
Mi, 12.05.-So, 16.05.		Ökumenischer Kirchentag München (Projekt beider Hochschulen, Fr, 14.5., 14.00, St. Lukas)
Do, 20.05.	20.08	Kammermusik (Umland-Trio)
Sa, 22.05.	ab 8.00	Aufnahmeprüfung WS 2010/11 (TÜ)
Sa, 22.05.	20.00	MOTETTE: Gemeinsame Schola der Hochschulen für Kirchenmusik (Ltg.: B. Schmid, B. Leube), Stiftskirche Tü
Mo, 24.05.	19.00	Wallfahrtskirche Weggental, Chorkonzert des Valparaiso University Chorale
Di, 25.05.	9.30	Chorstudio „American choir music mit dem Valparaiso University Chorale
Do, 27.05.	20.08	Klavierduo Hagemann (Werke von R. Schumann, J. Brahms)
Do, 10.6.	20.08	„Blicke mir nicht in die Lieder“ – Lieder und Duette von Clara und Robert Schumann, Alma und Gustav Mahler, Fanny Hensel, Brahms und anderen. Gertrud Junker, Sopran; Barbara Stein, Alt; Martin Smith, Klavier
Sa, 12.06.	20.08	Orgelnacht (Orgelwerke und Improvisationen), Stadtkirche Nagold
Do, 17.06.	20.08	Klavier und Violine (M. Kamikawa & S. Knothe)
Sa, 19.06.	9.30-12.30	Praktisches Arbeiten mit Streichern mit U. Fromm-Pfeiffer, J. Irmscher

Chronologischer Veranstaltungskalender

So, 20.06.		Landesposaunentag Ulm
So, 20.06.	9.30	Gottesdienst mit Musik für Streicherensemble
So, 20.06.	20.15	Orgelkonzert in St. Moriz: Thomas Schmitz, Münster (RO)
Do, 24.6.	20.08	Cembalo & Klavier & Gesang
Fr, 25.06.	ab 9.00	Aufnahmeprüfung WS 2010/11 (RO)
Fr, 25.06.	17.00-22.00	Probe HS-Chor (RO + TÜ)
Sa, 26.06.	9.30-18.00	Probentag HS-Chor (RO + TÜ)
So, 27.06.		<i>Landeskinderchortag Göppingen</i>
Do, 01.07.	18.00-18.30	1. Abendmusik (Orgelklasse M. Kaleschke)
Fr, 02.07.	14.00 - 17.00	Generalprobe, Dom zu Rottenburg
Sa, 03.07.	18.00 - 19.15	Gemeindehaus / Dom
Sa, 03.07.	20.00	Konzert, Dom zu Rottenburg
Do, 08.07.	18.00-18.30	2. Abendmusik (Orgelklasse J. Mayr)
Do, 15.7.	18.00-18.30	3. Abendmusik (CPÜ)
Sa, 17.07.		Diözesan-Kinderchor-Tag (RO)
So, 18.07.	9.30	Kinderchor-Kantatengottesdienst
Do, 22.07.	18.00-18.30	4. Abendmusik (Orgelklasse Th. Schäfer-Winter)
Do, 22.07.	20.08	Schlusspunkt Gesang (Tanja Luthner)
Do, 22.07.		Orgelexamenskonzerte Tü (LO)
Sa, 24. - So., 25.07.		„Inhalare“ oder „liberare la voce“. Die Bipolarität in Atem und Stimme. 4. Sommerkurs für Gesang. Barbara Stein, Iris Wagner-Göttelmann. Info: www.atemtypen-stuttgart.de
Mo, 26.07.	ab 9.00	Aufnahmeprüfungen C (RO)
Di, 27.07.	ab 9.00	Aufnahmeprüfungen C (RO)
Do, 29.07-05.08.		Sommer-KK C-extern (RO))

VORSCHAU

Fr, 10.09. - So, 12.09.		Diözesantage Choralscholen Schwäbisch-Gmünd
Mo, 20.09.		Orgelexamenskonzerte Tü (OL)
Fr, 24.-So, 26.09.		Kinderchorseminar mit Rolf Schweizer in Ofterdingen (für Tü anrechenbar als Kinderchor-Fortbildung); Infos über gilla@sauerbeck.de
So, 26.09.	20.15	Orgelkonzert in St. Moriz (Patrozinium): Nicolai Gersak, Friedrichshafen (RO)

Chronologischer Veranstaltungskalender

Fr, 01.10.-So, 03.10.		9. Kinderchor-Singfreizeit
So, 03.10., 17.00 - Di, 05.10.,	18.00	Orchesterleitungskurs mit Michael Hofstetter
So, 10.10.	18.00	Semestereröffnungsgottesdienst, Stiftskirche Tü
Fr 15.10.	17-22	Probentag HS-Chor Bach-Nacht
Sa 16.10.	9.30-18	Probentag HS-Chor Bach-Nacht
So, 17.10.	20.15	Tag der Orgelmusik im Rahmen der „Aktionstage Kirchenmusik“ Orgelkonzert im Dom (Klemens Schnorr, Freiburg) (RO)
Do, 21.10.,	20.08	Ajoi / Voice and Guitar mit Jutta Glaser und Claus Boesser-Ferrari
Fr 29.10.	17-22	General-Probe Bach-Nacht
Sa, 30.10.		Orgelprüfungen C-extern (RO)
Sa, 30.10.	20-23	6. Bach-Nacht-Tübingen, Stiftskirche Tü
So, 14.11.	20.15	Orgelkonzert im Dom (Patrozinium) (Hans-Jürgen Kaiser, Fulda) (RO)
Mi, 17.11.	10.00-14.00	Studien- und Informationstag, HKM Tü und HfK RO
Fr, 03.12.	20.00	Orgelvortragsabend Improvisation Tü
So, 05.12.		Chorsonntag / Proben / Entsendungsgottesdienst im Dom (RO)
Mi, 08.12.	19.30h	Adventsmusik Kusterdingen (Chorleitungsklasse Irmischer)

2011

Fr, 28.01.	20.00	Orgelvortragsabend Tü
Sa, 29.01.	ab 8.00	Aufnahmeprüfung für SS 2011 (Tü)
Sa, 26.02.	20.00	MOTETTE Gemeinsamer Hochschulchor, Stiftskirche Tü
Fr, 11.03.	ab 9.00	Aufnahmeprüfung für das SS 2011 (RO)
Sa, 12.03.	ab 10.00	Studien- und Informationstag (RO)

Sie sind musikbegeistert und wollen Gutes tun?

Dann werden Sie doch Mitglied in einem der beiden
Förderkreise der Hochschulen für Kirchenmusik!

Rottenburg

Der **„Verein der Freunde und Förderer der Hochschule für Kirchenmusik Rottenburg“** wurde im April 2001 gegründet.

Tübingen

Seit Mai 2000 besteht der Verein **„Freundeskreis der Hochschule für Kirchenmusik Tübingen“**.

Zweck der beiden Vereine ist die Unterstützung und Förderung der kirchenmusikalischen Aus- und Fortbildung an den jeweiligen Hochschulen für Kirchenmusik,

insbesondere

- fördern die Vereine Kurse, Seminare, Akademien, Vorträge, Konzerte sowie Chor- und Orgelfahrten der Hochschulen,
- gewähren die Vereine Studierenden und Dozenten der jeweiligen Hochschulen Zuschüsse zum Besuch von auswärtigen Kursen, Seminaren und Akademien,
- fördern die Vereine Publikationen und außergewöhnliche Anschaffungen der Hochschulen.

Weitere Informationen auf Seite 32 sowie in den Sekretariaten der Hochschulen (Adressen siehe Seite 6)